

## **Mona Asuka**

„Außer Konkurrenz“ durfte Mona Asuka bereits im Alter von vier Jahren bei einem Wettbewerb in der Münchener Residenz auftreten. Mit elf Jahren war sie Duopartnerin von Marcello Viotti und dem Münchner Rundfunkorchester für eine Fernsehproduktion über Ravels "Ma mère l'oye", die mehrfach im Deutschen Fernsehen ausgestrahlt wurde.

Ihr Orchesterdebut gab Mona Asuka im Alter von 13 Jahren. Diesem folgten schnell weitere Einladungen von Hong Kong Philharmonic unter der Leitung von Edo de Waart, dem Mozarteum Orchester Salzburg unter Ivor Bolton, zum Philharmonia Orchestra London, den Dresdner Kapellsolisten, dem Württembergischen Kammerorchester, zu den Münchner Symphonikern, der Südwestdeutschen Philharmonie sowie zur Staatskapelle Weimar. In Japan trat sie u.a. mit dem Nagoya Philharmonic Orchestra, Yomiuri Nippon Symphony Orchestra, Hiroshima Symphony Orchestra, dem Ensemble Kanazawa unter Kazuki Yamada und in der Suntory Hall mit New Japan Philharmonic auf.

Solo-Auftritte führten sie mehrfach zu den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, Festival La Roque d'Anthéron, zum Klavier-Festival Ruhr, Kissinger Sommer, Moritzburg Festival, Next Generation Festival Dortmund, zu den Burghofspielen Eltville, den Europäischen Wochen Passau und in die Stuttgarter Liederhalle sowie die Tonhalle Zürich. 2014 war sie Artist-in-Residence beim Boswiler Musiksommer.

Im der vergangenen Spielzeit konzertierte sie u.a. mit den Stuttgarter Philharmonikern, den Münchner Symphonikern und den Hofer Symphonikern, Wiedereinladungen führten sie zu Konzerten nach Japan und zum Klavier-Festival Ruhr.

In der Saison 2016/17 geht sie auf Tournee mit dem Musikkollegium Winterthur unter der Leitung von Thomas Zehetmair und besucht für eine Tournee mit dem Brüsseler Philharmonikern unter der Leitung von Stéphane Denève erneut Japan. Rezitale gibt sie unter anderem im Kurhaus Wiesbaden und beim Klavierfestival Ruhr.

Darüber hinaus trat sie mehrfach mit ihren Duopartnern Serge Zimmermann und Felix Klieser auf, zuletzt beim Oberstdorfer Musiksommer und im Mosel- Musikfestival.

Mona Asuka hat zahlreiche erste Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben gewonnen, so zum Beispiel beim Grotrian Steinweg Wettbewerb. 2006 erhielt sie den Publikumspreis bei der Bad Kissinger Klavierolympiade und im Februar 2011 den Festivalpreis für die herausragende künstlerische Leistung bei den Sommets Musicaux in Gstaad.

Große Begeisterung löste bereits 2008 ihr Debut-Rezital beim Klavier-Festival Ruhr aus. Die Westdeutsche Allgemeine Zeitung urteilte: „Die junge Pianistin glüht vor Spielfreude, [...] zeigt dann aber auch, dass sie bei allem Elan und zupackendem Überschwang ein feines Gespür für die leisen Zwischentöne und ein sensibles Tempobewusstsein hat“. Der Mitschnitt dieses Konzerts erschien als Portrait-CD.